



BERGISCH-RHEINISCHER WASSERVERBAND

Düsselberger Str. 2

42781 Haan

Telefon 02104 - 6913-0

PRESSEMITTEILUNG

Haan, den 21.01.2010

Bergisch-Rheinischer Wasserverband (BRW) erneuert Abwassersammler in Düsseldorf-Angermund

Düsseldorf-Angermund/Duisburg/Ratingen

Das Abwasser der Einwohner aus Ratingen-Lintorf und Düsseldorf-Angermund wird seit über 50 Jahren in Duisburg gereinigt. Zur Überleitung des Abwassers nach Duisburg betreibt der Bergisch-Rheinischen Wasserverband (BRW) seit dieser Zeit einen 1.550 Meter langen Abwassersammler, der aufgrund diverser Schäden dringend saniert bzw. erneuert werden muss.

Im Bereich der Rahmer Str. und der Kalkstr. wird der Kanal ab Ende Februar in einer offenen Baugrube erneuert. Die Verkehrsregelung -mit halbseitiger Straßensperrung der Rahmer Str. von jeweils bis zu 100 m Länge- erfolgt durch eine Baustellenampel.

Der einseitige Rad-, Gehweg bleibt nutzbar, allerdings werden Radfahrer gehalten ab-zusteigen und aus Sicherheitsgründen ihr Fahrrad zu schieben.

Ab Mitte Februar kommt es zeitweise bereits für die Spaziergänger am „Waldweg Kalk-straße“ zu Einschränkungen.

Unmittelbar östlich des Rahmer Baches wird ein 20 Meter langes Stück Kanal ausgetauscht. Aus Sicherheitsgründen wird der Waldweg während dieser zweiwöchigen Bauarbeiten gesperrt. Waldbesucher werden gebeten, auf die Zuwegungen Lintorfer Waldstraße / Kalkumer Straße an der Stadtgrenze Düsseldorf/Ratingen oder Fichtenstraße an der Stadtgrenze Düsseldorf/Duisburg auszuweichen.

Die sonstige Kanalsanierung im „Waldweg Kalkstraße“ zwischen Rahmer Bach und Lintorfer Waldstraße / Kalkumer Straße erfolgt voraussichtlich in der zweiten Märzhälfte mittels Schlauch-Inlinersanierung. Hierfür ist keine Baugrube nötig, denn es werden vorhandene Schächte genutzt, über die der Inlinerschlauch eingeführt wird.

Mit Abschluss der Baumaßnahme im Oktober 2010 werden die, für das Inlinerverfahren benutzten, Schächte repariert und auch der, als Baustellenumfahrung genutzte Waldweg, wieder hergestellt.

Die direkt betroffenen Anlieger werden zeitnah persönlich über unvermeidbare Einschränkungen informiert.

Der BRW bittet um Verständnis bei etwaigen Behinderungen und Beeinträchtigungen durch die dringend erforderlichen Kanalarbeiten.